

Elternrat – viele Möglichkeiten

Wozu ein Elternrat?

Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern innerhalb einer Abteilung. Er trägt Aspekte der Elternsicht an die Leiterinnen und Leiter und Abteilungsleiter heran. Auf der anderen Seite ermöglicht er den Eltern eine Innensicht der Abteilung. Der Elternrat versteht also beide Seiten – diejenige der Eltern und diejenige der Leiter. Der Elternrat bewegt sich tendenziell im Bereich passiver Betreuung. Er gibt Feedback von Kinder und Eltern weiter an die Abteilung und bietet Hilfe an. Dabei sollen die aktiven Leiter und Leiterinnen von der Lebenserfahrung sowie dem beruflichen und sozialen Netzwerk der Eltern am Wohnort profitieren können.

Mögliche Aufgaben eines Elternrats können sein:

- Datenbank aktuell halten
- Kontakt suchen zu Eltern von neu eingetretenen Pfader/Wölfen (evtl. erstellen eines Merkblatts „Pfadi kurz erklärt für Neulinge“)
- Versand organisieren
- Abteilungskasse führen (vom Budget erstellen bis hin zum Einziehen der Mitgliederbeiträge)
- Redaktion, Gestaltung, Druck, Versand der Abteilungszeitschrift
- Homepage erstellen, gestalten, aktualisieren
- Pfadikleidung-Büro führen
- Finanzaktionen planen und leiten
- Verantwortung für Vereinsstatuten übernehmen
- Verantwortung für Versicherung übernehmen, Ansprechperson in Versicherungsfragen sein
- Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Presse- und Gemeindegkontakte pflegen)
- Weitere Elternrats-/Vorstandsmitglieder motivieren
- Den Leitern Rückmeldungen geben
- Erstellen von DOSSIER FREIWILLIG ENGANGIERT für die Leiter
- Bettelbriefe an diverse Firmen schreiben vor den Lagern
- Vermittelt bei Problemen zwischen Eltern und Leitern
- Fördert den Kontakt zwischen Eltern und Leitern (organisiert z.B. ein Elternznacht)
- Hilfe bei Einzelaktionen (Materialtransporte, Kaffeestube an einem Fest führen, backen für den Elternabend)
- Dem Leitungsteam Wertschätzung entgegenbringen (Geburtstagskärtchen schreiben, Leiteressen organisieren, Dankesgeschenk überreichen)

Spielregeln der Zusammenarbeit

- Helfen ja – Dreinreden nein
- Anrecht auf Informationen
- Erwünschte Hilfe ist echte Hilfe